



MATERIAL 2

Welche Akteur:innen in der Klima- und Umweltpolitik gibt es?



© Paul Zinken / dpa / picturedesk.com

Das Bild zeigt Aktivistinnen der Gruppe Letzte Generation bei einer Protestaktion im Oktober 2022. Die Aktion fand im Naturhistorischen Museum in Berlin (Deutschland) statt. Die beiden Frauen klebten sich an den Haltestangen eines Dinosaurierskelettes fest.

Unterschiedliche Interessenvertretungen zum Thema „Klimawandel“

1. Aktivistinnen und Aktivisten der **Letzten Generation** sorgen immer wieder mit Aktionen für Aufmerksamkeit und Aufregung. Zum Beispiel blockieren sie den Autoverkehr. Sie kleben sich auf der Straße und in Museen an. Damit wollen sie auf die drohenden Klimaveränderungen aufmerksam machen. Die Letzte Generation fordert rasches Handeln gegen den Klimawandel.
2. Die Jugendbewegung **Fridays for Future** verfolgt ähnliche Ziele. Sie fordert vor allem die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens. Mit Klimastreiks und Demonstrationen will sie auf ihre Anliegen aufmerksam machen. So haben Aktivistinnen und Aktivisten von Fridays for Future mehrere Wochen lang jeden Freitag für den Schutz des Klimas gestreikt. In Ländern auf der ganzen Welt sind Schülerinnen und Schüler nicht zur Schule gegangen.
3. In demokratischen Ländern werden **Politikerinnen und Politiker** gewählt, um Probleme der Gesellschaft zu lösen. Die Politikerinnen und Politiker aus unterschiedlichen Parteien können im Parlament Klimaschutzgesetze beschließen. An diese müssen sich alle Menschen halten. Das Klima könnte so rasch geschützt werden.